

DJK-Herren siegen klar bei Saisonabschluss gegen Straubing

Christian Buchner Tagesbester mit überragenden 617 Holz

Eichstätt (rbm) Zum letzten Punktspiel der Saison empfangen die Mannen der DJK Eichstätt die Gäste Aufwärts Donauperle Straubing 2 und gewannen klar und deutlich mit 6:2 Mannschaftspunkten bei 3383:3233 Holz. In der Startpaarung kam es zu den Duellen Christian Buchner gegen den ehemaligen Bundesligaspieler Anton Schwarzensteiner und Andreas Niefnecker gegen Dalibor Majstorovic. Beide Hausherren übernahmen von Beginn an das Kommando und ließen ihren Gegner zu keiner Zeit eine Chance. Buchner demonstrierte starken Kegelsport und übertrug mit 3:1 Satzpunkten und 617:548 Holz. Niefnecker gewann ebenso klar mit 3:1 bei 537:496 und baute das Plus weiter aus. Mit einem bereits komfortablen Vorsprung von 110 Holz betraten Christian Niebler und Ferdinand Bleiziffer gegen Andreas Kattinger und Hans-Jürgen Vörtl die Bahnen. Niebler begann stark, musste jedoch im weiteren Verlauf seinen Widersacher ziehen lassen und hatte bei 2:2 Satzpunkten durch das schlechtere Holzergebnis (567:599) gegen den besten Gästeakteur das Nachsehen. Bleiziffer hingegen gewann alle vier Durchgänge und holte bei 559:495 weitere wichtige Hölzer für seine Farben. Im letzten Drittel der Partie bekamen es Michael Niefnecker und Stefan Spiegel mit Peter Sattich und Michael Bachl zu tun. Niefnecker überzeugte, war jederzeit Herr der Lage und gewann mit 4:0 Satzpunkten bei 584:542 klar sein Duell. Spiegel fand zum Abschluss der Saison nicht zu seiner gewohnten Stärke, konnte nur den letzten Durchgang für sich entscheiden und musste sich mit 1:3 bei 525:553 geschlagen geben, was jedoch zu keiner Zeit irgendwelche Zweifel an dem abschließenden Heimsieg aufkommen ließ. Durch diesen Erfolg beenden die Landesliga-Kegler eine durchwachsene Saison mit dem 5. Tabellenplatz. Nach dem Rundenschluss steht nun am kommenden Wochenende die Diözesanmeisterschaft in Berg an, die durch ein erfolgreiches Bestreiten zur Deutschen DJK-Meisterschaft am Pfingstwochenende in Paussau qualifiziert.

Herren II beendet Saison mit einer Niederlage

TSV Aichach I – DJK Eichstätt II 7,0 : 1,0

Aichach – Zum letzten Punktspiel in der Kreisklasse Nord führte es die Männer der 2. Herrenmannschaft zum TSV Aichach I. Beide Mannschaften konnten es „ruhig“ angehen lassen, da in der Tabelle weder nach oben, noch nach unten etwas passieren konnte.

Es starteten Jürgen Frey gegen Dominik Seebach und Walter Bauer gegen Adolf Öchsler jun.. Frey agierte wie auch in den vergangenen Spielen souverän, holte gegen Seebach ein ungefährdetes 3,0:1,0. Bauer hatte es sehr schwer gegen Öchsler, verlor den 3. DG knapp und musste mit einem 1,0:3,0 nach Sätzen den Mannschaftspunkt leider abgeben.

Die Mittelachse mit Christian Walz und Dieter Niefnecker bekam es mit Christian Müller und dem Gastgeberkapitän Manfred Kappel zu tun. Walz begann, wie immer, sehr verhalten und gab gegen einen schlagbaren Müller die Sätze reihenweise ab. Erst in DG 4 gelang ihm schöner Kegelsport, der mit dem Ergebnis von 150 Holz belohnt wurde. Nach Sätzen allerdings stand es 1,0:3,0. Niefnecker begann vielversprechend. Den 1. DG knapp verloren, den 2. gewonnen. Doch dann steigerte sich Kappel und Niefnecker konnte nicht entscheidend dagegenhalten. Auch hier entschied sich das Duell 1,0:3,0.

Um einen Sieg rauszuholen musste das Schlusspaar Steve Müller und Kapitän Gerhard Fischer nicht nur punkten, sondern auch den Holzvorsprung der Gastgeber wettmachen. Dieses Vorhaben wurde ziemlich schnell begraben, da Müller von der ersten Kugel an seinen Gegner nicht halten konnte. Er agierte zunehmend unsicher, was sich in der hohen Fehlerzahl widerspiegelt. Ein klares 0,0:4,0 gegen Christian Kosmak war die Folge. Fischer verkorkste DG 1, glich dann aus, verlor aber abermals die DG 3 und 4, sodass Josef Heil deutlich mit 3,0:1,0 die Oberhand behielt.

Zurückblickend auf die nun abgelaufene Saison 2014/2015 bleibt festzuhalten, dass ohne eine starke Vorrunde diesmal der Abstieg durchaus passieren hätte können. Für die Zukunft wird sich die Herren II deutlich steigern müssen, um nicht nächstes Jahr wieder zittern zu müssen. Schließlich möchte man ja mal wieder „vorne mitmischen“.